

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 34  
  
**Rubrik:** Warum

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Us em Innerrhoder Witztröckli



En Pfarrer het e chli mee Looh wele. Er ischt aber bi de Chülcgnosse gär nüd waul aa-cho. Enn het gmeent: «De Pfarrer soll gad avel predige, aß omm de jetzig Looh langt!» Hannjok

## Versauert uns nicht die IMP!

Leider begegnet die grandiose Idee eines echten schweizerischen Gemeinschaftswerkes mehr und mehr Widerstand! Die «Interkantonale Mobile Polizei», die beweist, daß wir uns, wenn nicht für die Ausbildung der Kinder, so doch für die Erwachsenen-Schulmeisterei notfalls durchaus zusammenfinden können, wird mehr und mehr angesänkt!

Es gibt Querulanten, die meinen, die Angestellten der IMP würden gescheiter Hand anlegen beim Nationalstraßenbau, statt die eidge-nössischen Flaschenhälse mit ihrer Präsenz noch mehr zu verstopfen! Andere Phantasten möchten das bescheidene Scherflein, das für die Anschaffung allen IMP-Stoffes nötig ist, lieber wichtigen nationalen Aufgaben wie Gewässerschutz oder Nachwuchs-Ausbildung vorbehalten. Einige Höseler fürchten gar die Mobilität der zwischen-bundesstaatlichen Polizei – als wären wir nicht alle froh um die Donnerzeile, mit denen uns die Berner Zeuse den eigenen Nachwuchs vom stiernak-kigen Hals halten! Besitzen doch immer mehr Nachkommen die Frechheit, alle Zeitstufen der Jugend genüßlich auszukosten, anstatt sich gleich nach Erreichen der Volljährigkeit zu «Freiwillig-Vierzähnigen» zu bekehren!

Hoffen wir, die IMP werde dennoch leben. Wir brauchen sie, sie kann uns immer und überall helfen. Nehmen wir als Beispiel den Nationalstraßenbau: Wenn die IMP einen ihrer Aufgabe angemessenen Bestand erhält, wird sie die Automobilistenjagd erfolgreich aufnehmen. Zahlreich muß sie deshalb sein, damit sie an allen Verkehrsabschnitten wirken kann, an denen der Verkehrsfluß träge fließt, weil unser Land gottlob nie von der Devise abgewichen ist, wonach gut Ding Weile haben will. An jenen Punkten gilt es, durch massiven und unerbittlichen Entzug der Fahrerlaubnis Luft zu schaffen! Dort lassen sich die Automobilisten zu unüberlegten Handlungen hinrei-

ßen, dort soll die IMP sie pflücken! (Genau wie sie in den großen Städten die unüberlegt protestierenden Studenten pflücken und damit den Ueberfluß an Studierenden beheben soll!)

Ein rechtes Abführmittel muß die IMP werden im Verkehrsgedärm der Schweiz! Sie darf nicht eher ruhen, als bis sie dem hintersten Schweizer Automobilisten den Fahrerlaubnis entzogen hat und sich keiner mehr auf die Straße wagt! Dann brauchen wir auch keine Nationalstraßen mehr und können das freiwerdende Geld für gescheiterte Dinge verwenden. Flugzeug-Evaluationsreisen oder Ausbau der IMP, zum Beispiel. Denn die IMP wird dann auf ihrem gesäuberten Asphalt ihre Rollkommandos ungestört und mit Windeseile von Kanton zu Kanton jagen und ihrer wahren Mission dienen können: Das Schweizer Volk endlich vollumfänglich zu schützen gegen die Auswüchse seines eigenen, jahrhundertealten Ringens für Freiheit und Menschenwürde!

Robert Däster

ARBEITS-PAUSE  
KAFFEE-PAUSE



70.127.1.1.d

### Bei 30 Grad im Schatten

Goethe hat viele traurige Schauspiele geschrieben, daher der Ausdruck Tragoethien ...



Seutzer-Ecke  
unserer Leser

## Warum

Warum erkennen die Sprecher des Schweizer Radios im Wort «schlußendlich» nicht einen Pleonasmus?

R. L., Bern

?

Warum gibt es heute, im Zeitalter des Uni-Sex und Partner-Look, überhaupt noch Damen- und Herrenvelos? A. R., Zug

?

Warum murmur die Zürcher Träumer die Namen der Haltestellen so undeutlich, daß man doch nicht weiß, wo man ist?

E. S., Winterthur

### Sprachblüte

Einer Rekurs-Eingabe entnehme ich folgenden Satz:

«Seit ich in jenem Gebiet naturschützlerisch tätig bin, ist die einheimische Vogelwelt sprunghaft in die Höhe gegangen.» W Sch

### Ein schwedischer Kaufmann

stellte in seinem Schaufenster ein Schild mit dem Text auf: «Bei uns ist der Kunde König.»

Am nächsten Tag stand im Schaufenster des gegenüberliegenden Konkurrenz-Geschäftes zu lesen: «Bei uns ist der König Kunde.» tr

### Vorsicht

Ein Kunde schrieb an ein Hamburger Reisebüro: «Ich möchte heuer einen sechswöchigen Urlaub in Italien verbringen. Schicken Sie mir bitte den voraussichtlichen Terminkalender der Streiks, damit ich den Urlaub entsprechend planen kann.»



Zum Pic-Nic RESANO Traubensaft  
erfrischt und stärkt.

BRAUEREI USTER

### Die Frage der Woche

Das Bundeshaus erhält eine neue Lüftungsanlage. Braucht man sie zum Dampfablegen oder muß sie in Zukunft doch ein neuer Wind einkehren?

BR

### Zwei aktuelle Definitionen

Studentenliebchen = Unisex  
Langes Nachthemd = Anti-Baby-Doll.

PH